



**Saison mit vielen Highlights**  
Sarah Hundert wird in diesem Winter bei der WM und bei den Paralympics am Start stehen. 15

**Die Jugend leidet immer mehr**  
Eine Studie von Unicef zeigt, dass jeder vierte Jugendliche unter einer Depression leidet. 7

Jetzt kostenlos registrieren  
**JETZT ONLINE**  
adressen.li

## Lehrpersonen müssen FFP2-Maske tragen

Ab heute Dienstag bis und mit 23. Dezember gilt an allen öffentlichen Schulen in Liechtenstein vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II für das gesamte Schulpersonal eine FFP2-Maskepflicht. Dies teilte gestern das Schulamt in einem Weisungsschreiben an alle Lehrpersonen mit.

«Weitere Massnahmen, wie z. B. Regelungen für Schüler und Externe sind derzeit in Diskussion und werden so bald wie möglich ebenfalls kommuniziert», schreibt Schulamtsleiterin Rachel Guerra. Aktuell befinden sich laut Schulamt 279 Schüler sowie 21 Lehrpersonen in Quarantäne oder in Isolation. Damit sind die Schulen derzeit mit einer «noch nie da gewesenen» Situation konfrontiert. Als Arbeitgeber sei es dem Amt daher ein grosses Anliegen, die Lehrer als «systemrelevantes Personal» auch in dieser Situation zu unterstützen und zu schützen. Das Bildungsministerium wollte sich gestern nicht dazu äussern. Die Regierung werde demnächst eine Medienorientierung ansetzen und informieren. (sap)

# Freie Liste will Impfpflicht im Landtag diskutieren

Dies, damit das Stimmungsbild klar ist. Ärztekammerpräsidentin fordert eine Verschärfung der Massnahmen.

**Patrik Schädler**

Nächste Woche trifft sich der Landtag zum letzten Mal in diesem Jahr. Dabei hätte die Freie Liste das Thema für die Aktuelle Stunde bestimmen können. Wie die Oppositionspartei gestern aber per E-Mail allen Landtagsabgeordneten mitteilte, will sie auf die Aktuelle Stunde verzichten und diese Zeit für Information der Regierung zur aktuellen Coronasituation verwenden. Dabei will sie vor allem das Thema Impfpflicht thematisieren. Dies vor dem Hintergrund, dass Österreich diese im Februar 2022 einführen will. «Die Fraktion der Freien Liste ist der Meinung, dass diesen Aspekten gerade in Bezug auf die weiteren Entwicklungen breit Rechnung getragen werden soll und sich speziell die Frage nach einer Impfpflicht nicht unerwartet stel-

len wird und deshalb im Landtag diskutiert werden sollte», heisst es in der E-Mail. Die Aktuelle Stunde sei für den «gegenständig erforderlichen Diskurs» zu statisch. Zudem fehle dort die Regierung, welche für einen Austausch über dieses Thema «dringend erforderlich» sei.

**Gesundheitsminister: «Es ist sehr besorgniserregend»**

In den letzten Tagen wurden in Liechtenstein sämtliche bisherigen Höchstwerte in der Coronapandemie überschritten. Gestern lag die 7-Tages-Inzidenz erstmals über 1000 Personen. «Es ist sehr besorgniserregend und wir müssen weitere Massnahmen prüfen», sagte Gesundheitsminister Manuel Frick gestern gegenüber Radio L. Aktuell sind besonders Schulkinder sehr exponiert. Hier sollen weiterhin

mit Tests möglichst viele Infektionsketten durchbrochen werden, wie Frick ausführte. Aber nicht nur bei den Kindern, sondern quer durch alle Altersgruppen stelle man aktuell wieder Infektionen fest. Dies sei aber auch nicht überraschend. «Über ein Drittel der gesamten Bevölkerung verfügt über keinen Impfschutz.» Aus diesem Grund sieht Frick auch die «Booster»-Impfungen nicht als Ausweg aus der Krise. Jetzt sei eher wieder eine Reduktion der Sozialkontakte, vermehrte Maskenpflicht oder Homeoffice für alle angebracht.

**Ruth Kranz: «Wenn wir nichts tun, laufen wir in eine Katastrophe»**

Ärzttekammerpräsidentin Ruth Kranz zeigte sich im Interview mit Radio L sehr «verblüfft», dass die Regierung am vergangenen Freitag keine Ver-

schärfung der Massnahmen verkündet hat. «Wenn wir weiterhin nichts tun, dann laufen wir sehenden Auges in eine Katastrophe», so Ruth Kranz. Für die Ärztekammerpräsidentin werden steigende Hospitalisierungen und Todesfälle die Folge sein. Die aktuelle Belegung der Intensivstationen in der Schweiz dürfe nicht über die bedrohliche Situation hinwegtäuschen. «Wir wissen, dass die Belegung immer drei bis vier Wochen hinterherhinkt» so Kranz.

Als möglichen Ausweg sieht sie auch wieder Schliessungen oder Verbot von Veranstaltungen. Im Gegensatz zum Gesundheitsminister ist die Ärztekammerpräsidentin überzeugt: «Wir müssen jetzt dringend boostern», was das Zeug hält.» Bei der Drittimpfung zähle jeder Tag, um die aktuelle Welle zu brechen. 2, 3, 22, 23

## Sapperlot

**Der Begriff «Negativitätsbias»** bezeichnet die menschliche Neigung, sich von negativen Ereignissen und Emotionen stärker beeinflussen zu lassen. Unser Gehirn scheint laut Studien viel intensiver auf alles Negative zu reagieren. Negative Gedanken fallen uns leichter als positive. Untersuchungen zeigen auch, dass von den circa 60 000 Gedanken, die der Mensch täglich hat, nur drei Prozent positiv sind. Jedoch sind ganze 27 Prozent davon negativ. Positiv zu denken, liegt somit nicht gerade in der menschlichen Natur. Menschen, die positiv denken, sind wohl eine Ausnahme. Negatives Denken ist irgendwie vorprogrammiert und positives bedarf etwas Arbeit. Man muss sich bewusst darauf konzentrieren und seinen Blickwinkel ändern. Die Arbeit lohnt sich aber. Es ist wie mit dem Nebel der letzten Tage. Investiert man etwas Zeit und geht ein paar Schritte in die Höhe, sieht der triste Nebel wie ein schönes Meer aus. Katarina Leovac

## Bundesrätin Karin Keller-Sutter zu Arbeitsbesuch in Vaduz



Gestern weilte die schweizerische Bundesrätin Karin Keller-Sutter (l.) zu einem Besuch in Vaduz. Justizministerin Graziella Marok-Wachter traf ihre Amtskollegin zu einem Arbeitsgespräch. Dabei standen die aktuellen Entwicklungen im Sexualstrafrecht und die Digitalisierung der Justiz im Mittelpunkt. 5

## Verdächtiger gefasst – kein Terrorakt

Nach dem tödlichen Zwischenfall bei einer Strassenparade im US-Bundesstaat Wisconsin hat die Polizei einen 39-jährigen als Verdächtigen identifiziert. Der Mann steht im Verdacht, mit einem Geländewagen in die Menschenmenge gerast und so fünf Menschen getötet zu haben. Der Chef der Polizei von Waukesha, Dan Thompson, sagte, der Verdächtige sei kurz vorher in eine häusliche Auseinandersetzung verwickelt gewesen. Es gebe keine Hinweise darauf, dass die Tat einen terroristischen Hintergrund habe. Ermittler seien überzeugt, dass der Verdächtige alleine gehandelt habe. (dpa)

ORIGINAL APPENZELER ALPENBITTER  
**SWISS MADE. SEIT 1902.**  
APPENZELER.COM

Kanton St.Gallen  
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs

**Infoabend Weiterbildung**  
25. November, 19 Uhr  
Hanflandstrasse 17  
9471 Buchs  
bzbuchs.ch

**bzb.**